



Wie bekomme ich Hilfe?

Einfach und unbürokratisch!

Sie nehmen Kontakt mit der KoKi auf. In einem persönlichen Gespräch bei Ihnen zu Hause wird Ihre familiäre Situation besprochen.

Gemeinsam mit Ihnen fällt die Fachkraft der KoKi dann die Entscheidung, ob und in welchem Umfang Sie einer Unterstützung bedürfen.

Ebenfalls mit Ihnen gemeinsam wird dann entschieden, wie "Familiencoaching 2+" am besten schnell, effektiv und flexibel in Ihrer Familie für Entlastung sorgen kann.

Es ist kein schriftlicher Antrag notwendig.

Was kostet die Teilnahme?

Nichts!

Wenn „Familiencoaching 2+“ aus fachlicher Sicht für Sie die geeignete Form der Unterstützung ist, ist die Unterstützung für Sie kostenlos.



So erreichen Sie uns:

Landratsamt Cham
Koordinationsstelle
Frühe Kindheit
Rachelstraße 6 • 93413 Cham

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Barbara Geiger
Kindheitspädagogin B.A.
Telefon: 0 99 71 / 78 300

Stefanie Platzer
Dipl. Sozialpäd. (FH)
Telefon: 0 99 71 / 78 505

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung.

Du findest uns auf 
[Facebook.com/KoKi-Cham](https://www.facebook.com/KoKi-Cham)


[Instagram.com/KoKi_Cham](https://www.instagram.com/KoKi_Cham)



Landratsamt Cham
Koordinationsstelle Frühe Kindheit

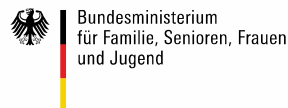


Familiencoaching 2+

Zusammen an Herausforderungen der kindlichen
Entwicklung **wachsen**



Gefördert vom:



Herausgeber: Landkreis Cham
Text: Stefanie Platzer
Ausgabe: September 2022

www.landkreis-cham.de/KoKi



Warum „Familiencoaching 2+“?

In der Entwicklung des Kleinkindes stellt das „Trotzalter“ eine besondere Herausforderung für Eltern dar.

Die Kinder beginnen spätestens ab dem 2. Lebensjahr, sich abzugrenzen und eigene Ideen zu entwickeln. Leider sind diese Ideen nicht immer alltagskonform oder ungefährlich.

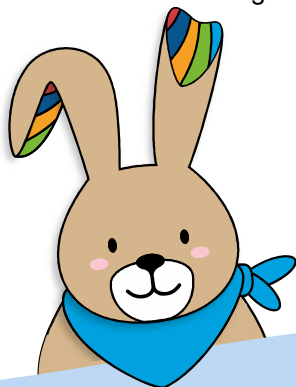
Müssen Eltern dann einschreiten, kommt es bei den Kleinen schnell zu kaum kontrollierbaren Emotionen. Das Kind „trotzt“ und „wütet“, die Eltern sind verzweifelt, unglücklich, überfordert, beschämt, wütend.

Auch Übergänge zwischen verschiedenen Alltagssituationen (z.B. der morgendliche Krippenbesuch) oder Geschwisterrivalität werden in dieser Phase manchmal zu großen Problemen.

Das kann auf Dauer die Eltern - Kind - Beziehung massiv belasten und das Zusammenleben mit dem Kind beeinträchtigen.

Mit Familiencoaching 2+ möchten wir Eltern dabei begleiten, eine gute und tragfähige Beziehung zu ihrem Kind zu behalten, gemeinsam neue Herausforderungen zu meistern und den Stress im Familienalltag zu reduzieren.

**Zusammen wachsen,
Familie bleiben,
Bindung stärken!**



Hinweis: Es handelt sich beim Projekt „Familiencoaching 2+“ um ein freiwilliges und kostenloses Angebot des Landkreises Cham nach § 16 SGB VIII, auf das kein Rechtsanspruch besteht!

Konkrete Hilfestellung

Die Koordinationsstelle Frühe Kindheit will Eltern mit dem Angebot „Familiencoaching 2+“ dabei unterstützen, die aktuellen Herausforderungen der kindlichen Entwicklung bestmöglich zu bewältigen.

Dabei setzen wir auf den Einsatz von pädagogischen Fachkräften mit Zusatzfortbildungen im Bereich der kindlichen Entwicklung. Diese Fachkräfte begleiten Sie über einen Zeitraum von drei bis sechs Monaten mit bis zu 4 Wochenstunden in Ihrem Alltag.

Familiencoaching 2+ kann für die Familie folgende Hilfestellungen beinhalten:

- Begleitung und Beobachtung von schwierigen Situationen vor Ort
- Rückmeldung zum elterlichen Erziehungsverhalten
- Wissensvermittlung, um das Verhalten des Kindes besser einordnen zu können
- Hilfe bei der Einschätzung von Bedürfnissen, Wünschen und Emotionen des Kindes
- Finden von alltagstauglichen Lösungen
- Entschärfen akuter Probleme
- Entspannung in das familiäre Zusammenleben bringen

Auf Wunsch erfolgt gegen Ende des Coachings eine Anbindung an die Beratungsstelle Cham oder eine andere geeignete Stelle, die Ihnen für kommende Herausforderungen zur Seite stehen kann.

Wer bekommt Unterstützung?

Eltern oder Alleinerziehende mit Kleinkindern ab dem 18. Lebensmonat, ...

- die den „Trotzanfällen“ oder anderem alterstypischen Verhalten ihres Kindes hilflos oder wütend gegenüberstehen
- die an ihrer individuellen Belastungsgrenze angekommen sind
- deren Familienleben und / oder deren Beziehung zu ihrem Kind unter der aktuellen Situation leidet
- die sich Unterstützung im eigenen Umfeld wünschen
- die sich eine engmaschige Begleitung durch das aktuell belastende Problem mit dem Kleinkind wünschen
- die sich unsicher sind, wie sie ihre Vorstellungen von Erziehung am besten in der Praxis umsetzen können
- die von den oft gut gemeinten, leider aber nicht mehr zeitgemäßen Ratschlägen des Umfeld eingeschüchtert oder verunsichert sind

*Treffen mehrere dieser Punkte auf Sie zu?
Dann setzen Sie sich einfach mit uns in
Verbindung!*

www.landkreis-cham.de/KoKi

Hier finden Sie mehr Informationen
über die KoKi Cham und unsere
Frühen Hilfen!